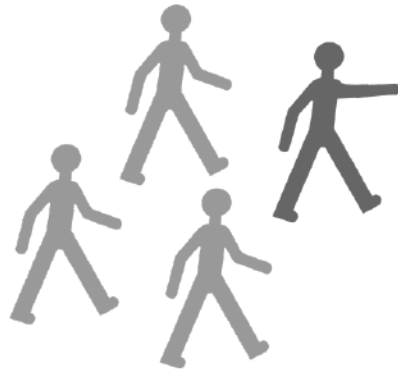


# 15 – Große biblische Führer – Josua, der Diener des Herrn



Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!  
(Josua 24,15b)

Als christliche Führer können wir sehr viel von biblischen Führern lernen. Heute werden wir einen betrachten, von den man meistens wenig hört, aber der uns sehr viele Lektionen hinterlassen hat.

In vier Bücher der Bibel ist Mose der Hauptrolle. Josua, aber, nur in eins. Er hatte die Aufgabe, das Werk was Mose angefangen hatte, zu vollenden. Wie er diese Aufgabe erledigt hat, mit welchen Methoden, werden wir nächste Woche betrachten. Aber weil seine persönliche Eigenschaften so bedeutend und beeindruckend sind, wollen wir heute von sie lernen.

Warum hat Mose ihn ausgebildet? Warum meinte Mose, er sollte in seiner Ausbildung investieren? Er hat ihn nicht willkürlich ausgesucht, sondern hat seine Eigenschaften erkannt und sah in ihm ein geeigneter Kandidat zu seiner Nachfolge.

## Seine persönlichen Eigenschaften

Einige seiner herausragende charakterliche Eigenschaften waren:

- Treue (2Mo 33.11; 4Mo 11.24-30);
- Mut (4Mo 13.8,16,25-30; 14.5-10);
- Verantwortung (5Mo 31.7-8);

Josua hatte so viele gute vorbildliche Eigenschaften. Lass uns einige davon kommentieren.

### Bereit zu dienen (2Mo 24.13; Jos 11.15);

Josua begleitete Mose praktisch ganz von Anfang an, als sein Diener, sein „Sekretär“ oder „Praktikant“. Die Eigenschaft bereit zu sein zu dienen und arbeiten ist oft ausschlaggebend bei der Auswahl von Kandidaten zur Jüngerschaft und Leiterschaft. Auch Jesus hat Menschen gerufen, während sie arbeiteten, nach dem Sprichwort „Wenn du brauchst, dass eine Aufgabe erledigt wird, übertrage sie jemand, der beschäftigt ist“.

Die Menschen haben erkannt, dass er Gott diente, sie nannten ihn sogar „der Knecht des Herrn“, was ein Namen für den Messias, Jesus, in Jesaja 52,13 ist. Er hat dem Herrn so treu gedient dass man ihn „der“

Knecht des Herrn nannte (nicht „ein“ Knecht), im Sinne von, „wenn Gott ein Diener hat, dann ist es Josua“.

Als aber Josua, der Sohn Nuns, der Knecht des HERRN, im Alter von 110 Jahren gestorben war, (Richter 2,8)

Lass uns bemerken, dass wenig über seine Macht oder Intelligenz geschrieben wird, sondern, wie er diente und gehorchte. Und dies ist es, was im Grunde, zählt.

#### Gehorsam und Untertan (2Mo 17,8-16; 4Mo 32.10-12);

Das Buch 4. Mose erzählt von vielen Rebellionen die gegen Mose erhoben wurden, sogar von Führungskräfte (Korah, Aaron und Miriam), aber Josua war nie in solchen Aufständen beteiligt. Seine Rolle war immer als ein unterwürfiger Diener. Er hat später die Nachfolge Moses in Würde angetreten, ohne Aufzulehnen. Er hat geduldig gewartet, bis ihm die Leiterschaft übergeben wurde.

#### Hat Gehandelt, hat seine Aufgaben erledigt

Zu wissen, dass man einen Auftrag hat und entsprechend handeln ist nicht immer selbstverständlich. Viele Führer im Laufe der Geschichte haben ihren Auftrag nicht erfüllt.

#### Hatte Überzeugungen und hielt an seine Überzeugungen fest

Wie wir im berühmten Text Josua 24,15 erkennen, war es für ihn mehr als eine Pflichterfüllung. Er glaubte von Herzen an dem Herrn, verteidigte sein Glauben und lud das Volk zur Entscheidung ein.

[...] ausgenommen Kaleb, der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, und Josua, der Sohn Nuns; denn sie sind dem Herrn völlig nachgefolgt. (4Mo 32,12)

#### Hat sich selbst als Vorbild hingestellt

Wenn jemand uns vor eine Entscheidung stellt. Zeigt auf zwei Wege und fragt: „welchen wählst du: den Weg ‚A‘ oder ‚B‘?“ Wenn die Person die uns fragt sagt „Du kannst wählen, welchen du möchtest, ich habe den Weg ‚A‘ gewählt“, dann hilft es uns bei der Entscheidung.

Wenn es euch aber nicht gefällt, dem Herrn zu dienen, so erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter jenseits des

Stromes gedient haben, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen! (Js 24,15)

Glaube und Gehorsam sind wie Glieder einer Kette. Josua war gehorsam und das Volk war zu ihm gehorsam und hat Gott gedient, solange Josua lebte:

Und Israel diente dem Herrn, solange Josua lebte [...] (Josua 24,31a)

#### Glaubenserfahrungen

Glaubenserfahrungen gehabt zu haben, scheint zuerst keine „Eigenschaft“ eines Menschen zu sein, aber, wenn wir diese Erfahrungen vor dem Hintergrund eines intensives Gebetslebens betrachten und wie er das Beten von Mose gelernt hat, sein Meisters, dann kann es uns als Vorbild dienen. Auch wir können große Gottesmenschen nachahmen und begleiten, als Vorbilder für unsere Gebetsleben:

Da machte sich Mose auf samt seinem Diener Josua, und Mose stieg auf den Berg Gottes. (2. Mose 24,13)

Viele große Gottesmenschen hatten starke Begegnungen mit Gott oder mit Engeln. Die des Mose ist sehr berühmt, vor dem brennendem Busch, aber die des Josua ist weniger bekannt. Deswegen schreibe ich es ab:

Es geschah aber, als Josua bei Jericho war, da erhob er seine Augen und sah sich um; und siehe, ein Mann stand ihm gegenüber, der hatte ein blankes Schwert in seiner Hand. Und Josua ging zu ihm und sprach zu ihm: Bist du für uns oder für unsere Feinde? **14** Er sprach: Nein, sondern ich bin der Fürst über das Heer des Herrn; jetzt bin ich gekommen! Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und betete an und sprach zu ihm: Was redet mein Herr zu seinem Knecht? **15** Und der Fürst über das Heer des Herrn sprach zu Josua: Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilig! Und Josua tat es. (Josua 5,13-15)

## Josua war kompetent, fachkundig

In Josua haben wir ein gutes Beispiel, wo Talente und Ausbildung perfekt zusammengespielt haben. Wenn wir die Taten des Josua lesen, könnten wir den falschen Eindruck haben, dass es reicht, wagemutig

zu sein und ein leichtes Mundwerk zu haben. Aber wir sollten nicht vergessen, dass er 40 Jahre lang auf diese Aufgabe vorbereitet wurde.

### Wie wurde er ausgebildet

Das erste Mal wo Josua erwähnt wird, lesen wir davon, wie er Mose gehorchte (2Mo 17,9-10). Danach wurde er zum „Assistenten“ des Mose. Auch bei der Aufgabe das Land auskundschaften erkennen wir sein Gehorsam.

- Er hat als Jünger und Diener angefangen (2Mo 17,9-10; Josua 1,1);
- War immer treu, lehrbar, gehorsam, präsent und das viele Jahre lang (4Mo 11:28);
- Half im Gebetskampf und war dabei als Mose mit Gott redete (2Mo 24,13);
- Stand immer an der Stiftshütte (2Mo 33,11);

### Die Kundschafter

Wir erkennen, dass bei der Episode der 12 Kundschafter, dass Josua nicht mehr ein Auszubildender war. Er offenbarte geistliche Reife. Er ermunterte das Volk. Er schaute nicht auf die Hindernisse, sondern auf das verheißene Land. Er schaute auf das Ziel ohne sich beirren lassen von der Frage, „wie erreichen wir das Ziel“. Er war geprägt vom Gedanken: „wo ein Wille, da ist auch ein Weg“ und hatte die Wunder Gottes auf dem Weg aus Ägypten vor Augen. Er schaute auf Gott und hat sich nicht vor den Kanaanitern gefürchtet (4Mo 13, 14: 6-9). Weil sie den Glauben in diesen entscheidenden Moment nicht verlor, durften nur Josua und Kaleb später ins Land eingehen.

### Voll des Heiligen Geistes (5Mo 34,9)

Eine weitere Eigenschaft, die Gott wichtig war, um Mose zu befehligen Josua zum Nachfolger zu ernennen, dass in ihm der Geist war.

Und der HERR sprach zu Mose: Nimm dir Josua, den Sohn Nuns, einen Mann, in dem der Geist ist, und lege deine Hand auf ihn; (4. Mose 27,18)

### Die Quelle seiner Autorität

Die Frage „Wer hat dich gesendet? Wer hat dich bevollmächtigt?“ ist auch heute wichtig (wie auch zur Zeit Jesu – Lc 20,2). Mose musste

durch Wundern beweisen, dass Gott ihn gesendet hatte. Josua, andererseits, konnte auf die Übergabe von Mose zurückgreifen. Trotzdem hat auch er eine eigene Berufung bekommen (Js 1,5-11).

Josua aber, der Sohn Nuns, war mit dem Geist der Weisheit erfüllt, denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt; und die Kinder Israels gehorchten ihm und handelten so, wie der Herr es Mose geboten hatte. (5Mo 34,9)

## Retter und Führer

Eine interessante Tatsache ist, dass Mose den Namen von Josua geändert hat. In den biblischen Kulturen war es üblich, dass die Namen mancher Menschen entsprechend einer wichtigen Rolle oder Bestimmung geändert wurden (z.B., 1Mo 35,10; Joh 1,42).

Das sind die Namen der Männer, die Mose aussandte, das Land auskundschaften. Aber Hosea, dem Sohn Nuns, gab Mose den Namen Josua. (4. Mose 13,16)

Lass uns zwei Tatsachen bemerken: 1. Mose hat den Namen von Hosea (ausgesprochen „Hoschaia“) was bedeutet „Erretter“ oder „Befreier“ nach „Jehoshua“ (Jave errettet bzw., befreit). Genau betrachtet war die Änderung sehr klein, er hat zwei Buchstaben addiert, die die Bedeutung von „Erretter“ zu „Jahve errettet“ änderten. Ja, nicht Josua sollte das Volk erretten, sondern Gott!

2. Der hebräische Name Josua ist der gleiche als Jesus. „Jesus“ ist die gräzisierte (griechische ausgesprochene) Namensvariante von „Josua“ (genau genommen, „Jehoshua“) <sup>1</sup>

Hier war Mose prophetisch unterwegs. Josua ist in vieler Hinsichten ein Bild (im Fachjargon sagt man, ein Typus) von Jesus.

### Überprüfung

- 1) Welche Charaktereigenschaften von Josua haben dich am meisten beeindruckt?
- 2) Wie passen Kompetenz und Gebetserfahrungen zusammen?
- 3) Warum zeigt die Namensänderung auf die Tatsache, dass nicht Josua, sondern Gott, das Volk befreit?

<sup>1</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Josua>